

Liebe Eltern,

wenn sie an Englisch in der Schule denken, erinnern Sie sich sicher an Ihren eigenen Englischunterricht von früher: Vokabeln pauken, Grammatik üben und Arbeiten schreiben. So funktioniert es aber nicht in der Grundschule.

Fremdsprachen in der Primarstufe werden ganzheitlich, kindgemäß, sinnvoll, lustig, interessant und freundlich in einer angstfreien Atmosphäre ohne Leistungsdruck präsentiert. Lehrplangemäß stehen Sprechen und Hören im Vordergrund. Lesen und Schreiben werden nach dem Schaffen einer gefestigten mündlichen Sprachbasis wohldosiert eingesetzt und haben eine lern- und gedächtnisstützende Funktion. Es gibt keine Bewertung in Form von Zensuren, sondern es erfolgt ein kurzes Worturteil auf dem Zeugnis. Ab Klasse 3 stehen bei Ihren Kindern pro Woche 2 Englischstunden auf dem Stundenplan. Sie müssen sich nicht sorgen, dass Ihr Kind damit überfordert wäre. Je früher ein Kind mit einer Fremdsprache in Kontakt kommt, umso früher beginnt es auch diese Sprache zu verstehen und zu sprechen, denn es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Kinder bis zum 10. Lebensjahr über eine fast perfekte Nachahmungsgabe verfügen, mit der sie sich Aussprache und Intonation anderer Sprachen mühelos aneignen können. Mit Liedern, Spielen, Reimen, Kurzgeschichten, Landeskunde und englischer Kinderliteratur soll Englisch als Begegnungssprache den Kindern Freude machen und die Neugier und Akzeptanz für andere Völker und Kulturen wecken.